



Weitere Informationen zur Sucht- und Depressionstherapie

Maria Acker-Lütjens

Psychologische Psychotherapeutin
maria.acker-luetjens@median-kliniken.de
Telefon +49 (0)7193 52270

Dr. Martin Enke

Psychologischer Psychotherapeut
Leitender Psychologe
martin.enke@median-kliniken.de
Telefon +49 (0)7193 52233

Ihre Ansprechpartner zu den Aufnahmemodalitäten

A-G

Christine Eberts

Telefon +49 (0)7193 52230
christine.eberts@median-kliniken.de

H-R

Alexandra Werner

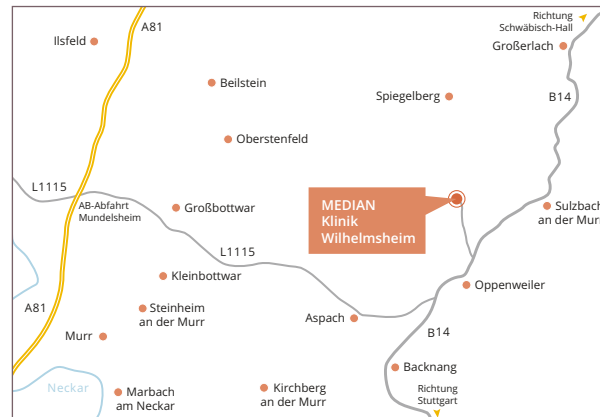
Telefon +49 (0)7193 52200
karin.merges@median-kliniken.de

S-Z

Karin Merges

Telefon +49 (0)7193 52266
alexandra.werner@median-kliniken.de

Anfahrt



Qualitätssicherung

Die MEDIAN Klinik Wilhelmsheim ist zertifiziert nach IQMP kompakt.

MEDIAN Klinik Wilhelmsheim

Wilhelmsheim 11 · 71570 Oppenweiler
Telefon +49 (0)7193 52-0 · Telefax +49 (0)7193 52-262
wilhelmsheim-kontakt@median-kliniken.de

www.median-kliniken.de



MEDIAN Klinik Wilhelmsheim

Sucht und Depression

Ein gemeinsames
Behandlungsangebot

Das Leben leben



Sucht und Depression

Das gleichzeitige Auftreten einer Abhängigkeitserkrankung und einer Depression ist eine besondere Belastung für die Betroffenen.

Die beiden Krankheitsbilder verstärken sich gegenseitig und haben wechselseitige, negative Auswirkungen auf die Lebensqualität und den Therapieerfolg. Wir greifen dieses komplexe Störungsbild auf und helfen Ihnen mit wissenschaftlich fundierten Methoden, einen Weg aus der Depression und der Abhängigkeit zu finden.

Therapieangebot

Unser Behandlungsteam setzt sich aus Fachärzten für Psychiatrie, Psychotherapeuten, Kunsttherapeuten, Ernährungsberatern und Sport- und Physiotherapeuten zusammen.

Zu Beginn der Therapie erfolgt eine diagnostische Abklärung Ihrer psychischen Beschwerden und – falls notwendig – eine psychiatrische Behandlung und Medikation.

In der spezialisierten Bezugsgruppe werden die Zusammenhänge der gegenseitigen Beeinflussung von Abhängigkeit und Depression aufgearbeitet. Dabei werden grundlegende Informationen zu den beiden Krankheitsbildern Abhängigkeit und Depression vermittelt und es findet ein hilfreicher Erfahrungsaustausch der Betroffenen statt.

Wir setzen achtsamkeitsbasierte Therapieverfahren ein und arbeiten daran, Gefühle besser aushalten und regulieren zu können. Die Fähigkeit negative Gedanken und Einstellungen zu erkennen und durch hilfreiche Strategien konstruktiv zu verändern, ist ein zentraler Bestandteil. Das Wiedererlernen achtsamer Selbstwahrnehmung, die bessere Reflexion negativer Gedankenspiralen sowie die Aktivierung des Körpers und der Umwelt helfen Ihnen, das eigene Erleben wieder zu spüren und neu zu erfahren – und damit Wege aus der Depression und der Abhängigkeit zu finden. Dabei werden auch schematherapeutische Ansätze zur Biographiearbeit eingesetzt und mit dem Erlernen von hilfreichen Bewältigungsstrategien verbunden. Zudem setzen wir Trainings zu sozialen und emotionalen Kompetenzen und zur Stressbewältigung ein.

Bewegungstherapeutische Aktivierung (Laufen, Schwimmen, Nordic Walking) und erlebnisorientierte Ansätze in der Kunsttherapie sind weitere wichtige Bestandteile.

Unser gemeinsames Ziel ist es, Sie psychisch zu stabilisieren und Ihr Rückfallrisiko für die Depression, als auch für die bestehende Abhängigkeitserkrankung zu senken.



Dieses Behandlungsangebot ist für sie geeignet, wenn:

- Sie eine Abhängigkeitserkrankung und zusätzlich eine depressive Erkrankung haben
- Sie die depressive Erkrankung als Auslöser oder Verstärker ihres Suchtmittelkonsums erleben
- Sie suchtmittelabhängig sind und eine gleichzeitige und gleichrangige Behandlung ihrer Depression wünschen.